

Wormser Sammlerpost

Ausgabe 63

März 2020



Informationen für Mitglieder, Freunde und Förderer
des Briefmarkensammlervereins Worms e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

vermutlich verfolgen wir alle in diesen Tagen gespannt die Nachrichten.

Die Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 beginnen mehr und mehr Einfluss auf unser tägliches Leben zu nehmen. Soll eine geplante Reise angetreten werden? Oder bleibe ich lieber zu Hause? Will ich viel unter Menschen gehen? Welche Alternativen bieten sich?

Bei den vielen Meldungen der letzten Tage und Wochen ist eine Rückbesinnung auf unser geliebtes Hobby der Philatelie aktueller denn je. Eine wunderbare Freizeitbeschäftigung im sicheren Zuhause in den eigenen vier Wänden. Jetzt finden Sie vielleicht die Ruhe und Zeit, sich mit Ihrer Sammlung Briefmarken und Briefe zu befassen. Erforschen Sie deren Geschichte.

Warum erhalten Sie diese kleine Ausgabe der Wormser Sammlerpost?

Mittlerweile ist klar, dass unser Ostergroßtauschtag am 13. April nicht stattfinden kann.

Bundes- und Landesregierung empfehlen, dass auch keine Vereinsversammlungen stattfinden, zumal wenn viele Menschen, zu der Risikogruppe gehören. **Aus diesem Grund haben wir beschlossen, dass auch die beiden Vereinsabende am**

Montag, 27. April und Montag 11. Mai

vorsorglich abgesagt werden. Wenn alles gut läuft, werden wir im Mai unsere Aktivitäten mit einem Vortrag wieder aufnehmen und der nächste reguläre Tauschabend findet dann am 08. Juni statt.

Damit die Zeit nicht zu lange wird, hier schon mal ein Artikel, der für die nächste reguläre Ausgabe geplant war.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Ein schöner Rücken kann auch entzücken

– Teil VII Fortsetzung aus Heft 62

Heute kommen wir zu einer sehr ungewöhnlichen **französischen Briefmarke**. Es ist eine Marke zur Fußball-Weltmeisterschaft 2010 (Michel-Nr. 4938) mit bezahlter Antwort. Hier die Vorder- und die Rückseite:



Sie kann zweimal verwendet werden. Der Empfänger kann die Briefmarke abnehmen und für die Antwort die Briefmarke wieder verwenden, ohne dafür zu bezahlen.

Der Michel-Katalog beschreibt die Marke: Bei der Erstverwendung werden die unbedruckten Teile der Rückseite links und rechts des Druckbildes befeuchtet und die Marke aufgeklebt. Der Empfänger hebt die Marke ab, feuchtet die gestempelte Seite der Marke an und kann die Marke somit erneut verwenden.

Am 18.05.1919 erschienen in Fiume die Briefmarken MiNr 50 bis 61. Aus Anlass der Eröffnung der gesetzgebenden Versammlung wurden sie 1922 mit einem Aufdruck versehen.

Laut Michel-Katalog haben die Marken auf der Rückseite den Schutzaufdruck "POSTA di FIUME" dreimal im Zierrahmen. Der italienischer Sassone-Katalog beschreibt es etwas besser: Der Schutzaufdruck POSTA di FIUME erscheint dreimal vor einem dekorativen Hintergrund - gemeint ist der

große Fleck, den man gut erkennen kann, aber Details mag ich nicht identifizieren mögen. Ich habe auch noch keine passende Abbildung des "Unterdrucks" finden können.



Wird fortgesetzt

Quelle:

Internetrecherche, Philaseiten.de
Haeger Lexikon der Philatelie
Michel-Kataloge,
Briefmarkenuniversum.de

Die Wormser Sammlerpost wird herausgegeben und gestaltet von Markus Holzmann (AIJP) im Auftrag des Vorstandes. Verantwortlich für den Inhalt : Ernst Holzmann
Briefmarkensammlerverein Worms e.V.
Höhlchenstraße 27
67551 Worms-Horchheim
Tel.: 06241-36641 Mail: Briefmarken-Worms@t-online.de
www.briefmarken-worms.de